

# Medien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **90 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachrichten aus Wald

Der Dezemberbrief aus Wald enthält wichtige Informationen über die Genossenschaft Hörgeschädigtenelektronik, die Procom und die ghe-ces electronic ag.

**Alexander Grauwiler widmet sich dem Thema Genossenschaft und Aktiengesellschaft:**

Der Geschäftsbetrieb in Wald hat im Jahr 1995 **mehr Handlungsspielraum** erhalten.

In der Form einer Betriebsaktiengesellschaft unter dem Namen ghe-ces electronic ag kann der Produktionsbetrieb nun eine grössere Reichweite entwickeln und schneller Entscheidungen treffen. Die GHE, die als Dachverband bestehen bleibt, verfolgt weiterhin das Ziel, mit der Entwicklung und dem Vertrieb technischer Hilfsmittel Alltagsprobleme der Hörgeschädigten zu erleichtern und somit Annehmlichkeiten zu bringen, über welche Hörende mit Selbstverständlichkeit verfügen.

«Welches sind die technischen Hilfsmittel für Hörgeschädigte der Zukunft?» war das Thema des ersten Seminars, an dem Entwickler und Anwender – Hörgeschädigte – einen Tag lang zusammenarbeiteten. Weitere Schritte zur gemeinsamen Zusammenarbeit sind in Vorbereitung.

Von Urs Linder, Geschäftsführer der ghe-ces electronic ag erfährt man, dass ausser dem modernisierten Wecker, Schreibtelefon, Fax eine **neue nützliche Ergänzung in Planung ist**: ein kleiner drahtloser Taschenvibrator soll die Botschaften des Signalsystems auch in unmittelbarer Nähe der Wohnung, zum Beispiel im Garten oder auf dem Balkon, weitergeben. Die **Procom**, die zum jetzigen Zeitpunkt für die Gesamtschweiz etwa 6000 Anrufe pro Monat vermittelt, macht auf eine **Neuerung im Bereich der Teletextseiten** aufmerksam: Auf den Teletextseiten 771 bis 773 sind ab

sofort Werbung und bezahlte Kleininserate (Wohnungsanzeigen, persönliche Mitteilungen und Angebote) erlaubt. Dabei ist für nicht gewerbliche Anzeigen die Arbeit des TXT-Editings gratis.

## Videothek München

Der ghe-ces electronic ag ist es vorläufig nicht möglich, eine Videothek aufzubauen und zu betreiben. Aber es gibt in Deutschland eine Videothek mit über 130 Filmen mit deutschen Untertiteln für Gehörlose. Für eine Jahresgebühr von 20 DM können Privatpersonen so viele Videokassetten ausleihen, wie sie wollen. Vereine bezahlen dafür 40 DM. Der Verleih erfolgt direkt in die Schweiz mit normaler Post. Wer sich dafür interessiert, verlangt den Katalog mit allen Angaben direkt bei: Arbeitsgemeinschaft Behinderte in den Medien e.V., Videothek für Hörgeschädigte, Bonnerplatz 1, D-80803 München.

## Neuer Aussendienst-Mitarbeiter der ghe-ces electronic ag für die Region Innerschweiz



Zu den bisherigen Aussendienst-Mitarbeitern kommt ab sofort für die Innerschweiz neu dazu:

Markus Ammann-Glatt  
Obere Erlen 29  
6020 Emmenbrücke  
Texttel./Fax 041 280 22 68

Viele hörgeschädigte Kundinnen und Kunden sind nicht in der Lage, eine Lichtsignalanlage selber zu montieren. Oder sie wissen nicht, wo der Fehler liegt, wenn ein Gerät nicht funktioniert. Die Kundinnen und Kunden wenden sich dann mit diesen Fragen an die ghe-ces in Wald. Oft werden aber technische Erklärungen am Schreibtelefon missverstanden. Oder die Kundinnen und Kunden beauftragen den ortsansässigen Elektriker, um Installationen oder Reparaturen auszuführen. Da fehlen

zum Teil die spezifischen Kenntnisse, oder es klappt nicht mit der Kommunikation zwischen dem hörenden Elektriker und den gehörlosen Kundinnen und Kunden.

Darum sind seit einigen Jahren gehörlose Mitarbeiter im Aussendienst. Diese Aussendienst-Mitarbeiter sind bestens vertraut mit der AVISO-Lichtsignalanlage, den verschiedenen TELESKRIT-Modellen und allen anderen Geräten der ghe-ces electronic ag. Zudem kennen sie die gehörlosenspezifischen Probleme aus eigener Erfahrung

und sind vertraut mit der Gebärdensprache. Sie können beauftragt werden für die Installation von Fax-Geräten, Reparatur und Installation von Lichtsignalanlagen, Beratung über technische Hilfsmittel und verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten.

Der ghe-Aussendienst wird nun mit Markus Ammann um einen weiteren kompetenten und sympathischen Mitarbeiter ergänzt. Endlich kommen auch Kundinnen und Kunden in der Innerschweiz in den Genuss dieser Dienstleistung der ghe-ces electronic ag!